

# Branche kämpft noch immer gegen „Schmuddel-Image“ an - Firmen suchen noch mehr Mitarbeiter Zeitarbeit und Arbeitsamt: Statt Konkurrenz nun Allianz

Von Katja Sponholz

Lünen. In den 90er Jahren war alles anders, erinnert sich Jörg Ostermann, Chef der gleichnamigen Personal-dienstleistung GmbH & Co. KG: „Da mussten wir noch kratzen.“ Heute sei das Ver-hältnis zwischen Zeitarbeits-firma und Arbeitsagentur jedoch ein völlig anderes: „Mittlerweile kann man von einer Allianz sprechen.“

Das bestätigte - bei einer ge-meinsamen Pressekonferenz in der Agentur für Arbeit mit Vertreten von vier Lünen Zeit-arbeitsfirmen - auch Teamlei-ter Peter Sadziss vom ARGE-JobCenter: „Wir sehen Zeitar-beit nicht als Konkurrenz an, sondern das ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Die Arbeit-geber sind Zielkunden für uns!“ Deshalb habe man auch so genannte Kooperations-verträge abgeschlossen. Für „typische Arbeitslose“ - männlich und mit Ausbil-dung im handwerklichen Be-reich - sei Zeitarbeit seiner An-sicht nach „der Weg, um überhaupt wieder ins Berufs-leben zu finden“.

Der Arbeitsagentur-Leiterin Annegret Lehnert ist es kei-neswegs egal, in welche Tätig-keit Arbeitslose vermittelt werden, nur damit sie nicht mehr in ihrer Statistik auftau-chen: „Ich möchte schon, dass sie zu einem ordentli-



Schulterschluss beim Kampf gegen die Arbeitslosigkeit: Peter Sadziss (ARGE), Annegret Lehnert (Agentur für Arbeit), Mathias Herzberger (Axel Schmidt Personal-Leasing), Jörg Ostermann, Thomas Popp (Ostermann), Christina Michler (AMG) und Wilfried Schubert (i-tegra) (v.l.) (Bild: tja)

chen Arbeitgeber kommen!“, betonte sie auf Nachfrage. Vorbehalte gegen Zeitarbeits-firmen gebe es nicht: „Das sind für mich Arbeitgeber so wie alle anderen auch - sie ha-ben nur eine andere Branche und eine andere Herange-hensweise. Und wir wollen, dass unsere Kunden nachhal-tig vermittelt werden.“

Bei Ostermann, dem Spezi-aldienst für Fachkräfte mit mittlerweile knapp 700 Mit-arbeitern im Metallbereich, ist das augenscheinlich der

Fall. „Die Fluktuation liegt bei uns bei unter 3 Prozent, die durchschnittliche Beschäfti-gungsdauer ist größer als vier Jahre.“ Dass er jedoch Arbeits-kräfte vermittele, weist er ent-rüstet zurück: „Wir vermit-teln gar nichts, sondern wir machen Arbeit - und zwar nur mit Leuten, die wir kennen. Die Mitarbeiter gehen nicht eine Arbeit auf Zeit ein, son-dern ich gehe auf Zeit zu den Kunden - das ist ein wesentli-cher Unterschied.“

Durchschnittlich vier bis

fünf Wochen, aber auch bis zu zwei Jahren sind die Mitar-beiter von „i-tegra“ bei einem Einsatz. Das Unternehmen, das seit vier Jahren in Lünen tätig ist, hat sich auf Fachleu-te im Handwerk spezialisiert und beschäftigt derzeit 85 Mitarbeiter.

Überzeugt zeigten sich alle Vertreter der Zeitarbeitsfir-men, dass sie schneller und individueller einen passen-den Arbeitnehmer für einen Auftraggeber finden können: „Bei uns betreuen vier Mitar-

beiter 100 Externe. Wir ken-nen unser 'Produkt' - und wir hegen und pflegen es“, sagt Mathias Herzberger von der „Axel Schmidt Personal-Leasing und Beratung“. Mit der-zeit rund 100 Mitarbeitern habe man sich auf den Be-reich Transport und Logistik spezialisiert. Und Arbeit gebe es für sie mehr als genug: „Wir suchen noch dringend Kraft-fahrer!“, sagt er. Freie Kapazi-täten gibt es auch bei Oster-mann: „Wir könnten locker sofort 50 Leute einstellen“, sagt Betriebsleiter Thomas Popp. Und Christina Michler von der „AMG Personal Management GmbH“ - mit 250 Beschäftigten - überwiegend im Recyclingbereich - bestä-tigt: „Wir akquirieren derzeit nicht Kunden, sondern Mit-arbeiter.“

Doch bei aller Zufrieden-heit über Auslastung und volle Auftragsbücher wissen die meisten Zeitarbeitsfirmen, dass sie noch immer für ihr Ansehen kämpfen müssen: „Das Schmuddel-Image der Branche läuft uns seit Jahr-zehnten hinterher“, bedauert Jörg Ostermann. Dabei hät-ten die Mitarbeiter feste Ver-träge, bekämen Sozialleistun-gen und sogar einen höheren Stundenlohn als üblich. Für Christina Michler steht die Meinung über ihre und ande-re seriöse Zeitarbeitsfirmen je-denfalls fest: „Wir sind Arbeit-geber erster Güte!“

Ruhrnachrichten  
 WAZ-WR

28.09.07

MA an 90  
 MA an Team

ARBEI  
Agentur